Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Juni 2021

Laurin Künzler

technische berufsschule zürich, Abteilung it

Ap18d, Marlène Baeriswyl

Biodiversität

Biodiversität und Klimawandel

Inhalt

[1. Abstract 2](#_Toc75702681)

[3. Einleitung 3](#_Toc75702682)

[3.1 Themenwahl und persönlicher Bezug 3](#_Toc75702683)

[3.2 Fragestellung 3](#_Toc75702684)

[3.3 Vorgehen 4](#_Toc75702685)

[3.4 Danksagung 4](#_Toc75702686)

[4. Hauptteil 5](#_Toc75702687)

[4.1 Was genau ist Biodiversität? 5](#_Toc75702688)

[4.2 Was genau sind Ökosystemdienstleistungen? 5](#_Toc75702689)

[4.3 Wie hängen Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen und Klimaerwärmung zusammen? 5](#_Toc75702690)

[4.4 Wie kann man die Biodiversität vor der Klimaerwärmung schützen? 5](#_Toc75702691)

# 1. Abstract

# 3. Einleitung

## 3.1 Themenwahl und persönlicher Bezug

Bei diesem Dokument handelt es sich um meine Probe Vertiefungsarbeit über das Thema Biodiversität. Vertiefen werde ich mich auf das Thema Klimawandel. Das Thema habe ich gewählt, da ich in den letzten Jahren immer mehr mit dem Thema Klimaerwärmung zu tun hatte sei es über eine Klimademo, eine Politische Unterhaltung mit meinen Freunden oder ein Dokumentar Film auf Netflix. Durch alle diese verschiedenen Berührungspunkte mit dem Thema Klimawandel bin ich schon seit längerer Zeit davon überzeugt, dass es eines der wichtigsten Themen unserer Zeit ist. Bei meiner Themenwahl für meine Probe-VA war dann der Begriff Biodiversität naheliegend da der Verlust der Biodiversität und der Klimawandel Hand in Hand gehen. Allein in der Schweiz sind im Moment die Hälfte der Lebensräume gefährdet, ein Drittel der Arten gefährdet und die Genetische Vielfalt geht ebenfalls zurück (Quelle: bafu.admin.ch).

## 3.2 Fragestellung

Gedanken über die Klimaerwärmung und der Verlust der Biodiversität habe ich mir schon viele gemacht. Diskussionen mit meinem Umfeld haben mir gezeigt das sich zwar viele Leute mit der Klimaerwärmung beschäftigen Biodiversität aber nicht unbedingt ein Begriff ist den allen klar ist.

In meiner Arbeit werde ich nun den Fragen nachgehen was Biodiversität ist, in welchem Zusammenhang sie mit der Klimaerwärmung steht, mit welchen Mitteln man die Biodiversität vor der Klimaerwärmung beschützen kann und was Ökosystemdienstleistungen sind und wieso sie für uns so wichtig sind.

Konkret werde ich folgende Fragen beantworten:

* Was genau ist Biodiversität?
* Was genau sind Ökosystemdienstleistungen?
* Wie hängen Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen und Klimaerwärmung zusammen?
* Wie kann man die Biodiversität vor der Klimaerwärmung schützen?

Die Auseinandersetzung mit diversen Sachtexten hat mir viele neue Erkenntnisse gebraucht und mir gezeigt, dass es viel Redebedarf zu diesem Thema gibt.

## 3.3 Vorgehen

## 3.4 Danksagung

# 4. Hauptteil

## 4.1 Was genau ist Biodiversität?

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen habe ich mich intensiv mit der Arbeit von Carl Beierkuhnlein zum Thema Biodiversität und Raum beschäftigt. Carl Beierkuhnlein ist ein deutscher Geoökologe, der sich unter anderem mit Globalen und Regionalen Muster der Biodiversität beschäftigt hat. Quelle: [Universität Bayreuth](https://www.bayceer.uni-bayreuth.de/bayceer/de/mitarbeiter/mit/mitarbeiter_detail.php?id_obj=5860). In dieser Arbeit setzt er sich auch mit der Geschichte der Biodiversität auseinander und wie der Begriff Biodiversität wie wir ihn heute kennen zustande gekommen ist. Daher starte ich mit einer Klärung des Begriffs.

Grundsätzlich nutze man früher den Begriff Diversität für die Kennzeichnung der Vielfalt von Lebensgemeinschaften. Bis in die 80er Jahre wurde darunter nur die Artenvielfallt einzelner Bereiche verstanden wie zum Beispiel die Diversität von Tieren. 1949 wurden dann sogenannte Diversitätsindizes entwickelt. Auch Diversitätsindex genannt dienten diese dazu die Vielfallt eines Bereiches in einer Zahl darzustellen sprich ein Versuch die Biodiversität zu Messen. Am Anfang der 70er Jahre entwickelte dann Robert H. Whittaker die Alpha-Diversität, die Beta-Diversität und die Gamma-Diversität. Wobei er die 3 wie folgt definierte:

* Alpha Diversität: Die Artenvielfallt in einem bestimmten Punkt/Lebensraum
* Beta-Diversität: Die Artenvielfallt mehrerer Punkte/Lebensräume z.B. kann eine Region mehrere Regionen mit hohen Alpha-Diversität besitzen und eine Tiefe Beta-Diversität, wenn sich diese Regionen untereinander nur wenig unterscheiden
* Gamma-Diversität: Die Gamma-Diversität dient dazu die Artenvielfallt eines grossen Bereiches darzustellen dabei ist es aber nicht wichtig, dass sie sich unterscheiden wie bei der Beta Diversität

1980 erkannte dann Thomas Lovejoy ein US-Amerikanischer Ökologe, dass man nicht nur mit der Artenvielfallt beschäftigen sollte sondern mit der ganzen Biologischen Vielfallt z.B. die Vielfallt der Pflanzen. 12 Jahre später definierte die internationale Biodiversitätskonvention den Begriff so:

“Biological diversity" means the variability among living organisms from all sources including, inter alia, terrestrial, marine, and other aquatic ecosystems and the ecological complexes of which they are part; this includes diversity within species, between species and of ecosystems. “

Quelle: Biodiversität und Raum, Carl Beierkuhnlein, 1998Beierkuhnlein1998\_Biodiversitaet\_und\_Raum.PDF

## 4.2 Was genau sind Ökosystemdienstleistungen?

## 4.3 Wie hängen Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen und Klimaerwärmung zusammen?

## 4.4 Wie kann man die Biodiversität vor der Klimaerwärmung schützen?

## 